



EXKURSION ZUM BEZIRKSAMT WANDSBEK, FACHBEREICH AUSLÄNDERANGELEGEN- HEITEN

Mittwoch, 9.12.2015

Gesprächspartnerin: Frauke Riecke, Leiterin des Fachbereichs

- **Zuständigkeit:** Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten wollen
 - Zusatz: Menschen, mit gesichertem Aufenthaltsstatus, als hauptsächlich Menschen, die in Folgeunterkünften untergebracht sind
- **Abteilung** umfasst 19 Stellen, davon 16 Sachbearbeiter
- **Akuter Platz- und Personalmangel**
- **Wartenummernsystem:** Ca. 100 Nummern pro Tag
- **Bearbeitungszeit pro Fall:** 3/4 – 1 Stunde
- **Elektronischer Aufenthaltstitel**
 - Lichtbild
 - Fingerabdrücke
 - Vorlaufzeit: 6 – 8 Wochen

ALLGEMEINES



ERTEILUNG DER AUFENTHALTS- GENEHMIGUNG

- Notwendige Unterlagen:
 - gültiger Nationalpass
 - aktuelles biometrisches Passfoto
 - Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
 - Nachweis über ausreichenden Krankenversicherungsschutz
 - Einkommensnachweise
- Die „Vorsprache“ umfasst i.d.R. nur die Prüfung der Unterlagen, sind die Gründe für einen weiteren Aufenthalt noch gegeben, wird dieser erteilt
- Sprachbarriere: Dolmetscher müssen selbst gestellt werden (Person des Vertrauens)
- 2 Sachbearbeiter pro Raum

REFLEXION

- Sehr freundlicher , sympathischer Eindruck
- Erhebliche Ermessensspielräume vorhanden
- In Hamburg: Widerspruchsrecht im Bezirk, danach erst zum Verwaltungsgericht
- Zum Teil große Unterschiede zwischen Bezirken
- Keine Mehrsprachigkeit von SachbearbeiterInnen erforderlich
- Offen: Wie kommt es zu Abschiebung von Menschen, die seit Jahren in Deutschland leben?

- BegleiterInnen mit Sprachkenntnissen enorm wichtig
- Vorbereitung von Unterlagen
- Begleitung zum Auszahlen des Taschengeldes

FREIWILLIGEN- ARBEIT



TEILNEHMER DER GRUPPE

Elena Schipfer
Maïke Riethmüller
Lisa Eberhardt

